

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 48 (1991)

Heft: 1

Artikel: SSV-Jugendskilager : eine Glanzidee feiert Geburtstag

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SSV-Jugend- skilager

Eine Glandee feiert Geburtstag



Fröhliches Treiben an der Eröffnungszeremonie, die seit 1985 auf dem neuen Kroneplatz unmittelbar vor dem JUSKILA-Symbol, ein Geschenk der Gemeinde Lenk, durchgeführt wird. (zvg)

Anfangs Januar 1991 wird das «JUSKILA» zum 50. Male durchgeführt. Mehr als 35 000 Kinder haben in dieser Zeitspanne gratis an Lagern teilnehmen können. Für Jugend + Sport ist es das grösste Lager.

Alljährlich treffen sich 600 Mädchen und Buben im Alter von 14/15 Jahren an der Lenk im Obersimmental zum Schweizerischen Jugendskilager JUSKILA.

**Immer froh – toujours gai –
sempre allegro!**

ist der Lagerruf der fröhlichen Schar.

Das JUSKILA, wie es liebevoll genannt wird, darf sich auf breite Sympathien abstützen. Firmen und Organisationen stiften Geld und Naturalien, Private melden sich als Paten und überweisen grössere und kleinere Geldspenden. *Jugend + Sport*, der Schweizerische Landesverband für Sport und viele Kantone beteiligen sich mit namhaften Beträgen an den Lagerkosten von zirka 160 000 Franken.

Die engen Kontakte und gute Kameradschaft unter den über hundert Mitarbeitern/-innen schaffen eine aussergewöhnliche Stimmung. Sie alle sind nach dem Grundsatz «Kein Teilnehmer bezahlt, kein Mitarbeiter wird bezahlt!» dabei.

Die Kinder sind gut betreut. Kantonsleiterinnen und -leiter gestalten die Freizeit. Ausgebildete J+S-Leiter und brevetierte Skilehrer unterrichten nach den neusten Erkenntnissen der Skitechnik. Auf den Pisten der Lenker Skigebiete Metsch und Leiterli/Wallegg tummeln sich Anfänger und spätere «Ski-Kanonen», im Talboden ziehen Klassen auf Langlaufski über die Loipen. Wie eh und je flattern die Kantonsfahnen auf der Reise und neben den Skipisten. Und am Abend ... da «blühen» viele erst recht auf.

Aus der Lagergeschichte

1938 besuchen zwei skibegeisterte Schweizer Finnland: Sportjournalist Dölf Meier und der spätere technische Leiter des SSV und Experte der nordischen Skidisziplinen Hans Feldmann. Als sie sehen, wie die finnische Jugend begeistert Skisport betreibt, beschliessen sie, in der Schweiz ein nationales Jugend-Skilager zu organisieren. In die

Schweiz zurückgekehrt, können sie ihren Plan nicht sofort verwirklichen. 1939 bricht der Zweite Weltkrieg aus. In dieser Zeit wird Elsa Roth als Zentralsekretärin des SSV gewählt. Ihr grosses Anliegen ist es, besonders die Jugend für den Sport zu aktivieren.

1940 schlägt sie dem Zentralvorstand vor, in den Winter-Schulferien ein Jugendskilager für Schweizer Kinder durchzuführen. Dölf Meier und Hans Feldmann hören von diesem Vorschlag und setzen sich sofort mit Begeisterung für dessen Verwirklichung ein. Gemeinsam erarbeiten sie ein Konzept, das bis heute die Grundlage der Lager bildet.

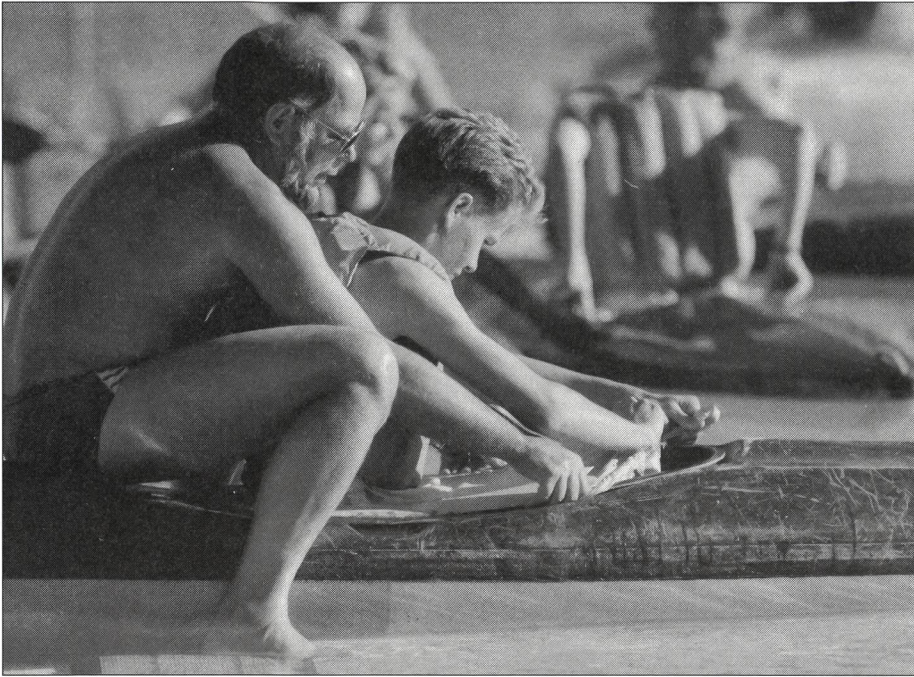
1941 findet in Pontresina vom 6. bis 13. Januar das erste Jugendskilager statt. Bundesrat Kobelt nennt es in seiner Eröffnungsansprache mit Recht «eine kleine Landsgemeinde». Die Begeisterung ist gross, die Initianten sind stolz. Es ist übrigens ein reines Bubenslager. Ebenfalls 1941 beschliesst die Delegiertenversammlung des SSV einstimmig, nicht nur die Weiterführung des Jugendskilagers, sondern auch ein separates Lager für etwa 500 Mädchen.



Die Jubiläumsaktionen zum 50jährigen Bestehen des Jugendskilagers wurde mit einer glanzvollen Verlosung im Zelt des Zirkus Olympia an der Lenk eingeleitet. (zvg)

In Europa herrschte Krieg – die Hotels in den Skiorten standen leer. Da öffneten die Hoteliers ihre Häuser und stellten sie der Schweizer Jugend für die Durchführung der Skilager zur Verfügung. Montana, Engelberg, Wengen und Arosa sind weitere Durchführungsorte.

1945, nach Kriegsende, finden die Buben Aufnahme in der Kaserne Andermatt, die Mädchen in den MSA-Barracken in der Lenk. Seit 1950 sind beide Lager in der Lenk vereinigt, die Teilnehmerzahl hat sich bei 600 eingependelt. Über die Teilnahme entscheidet ausschliesslich das Los.

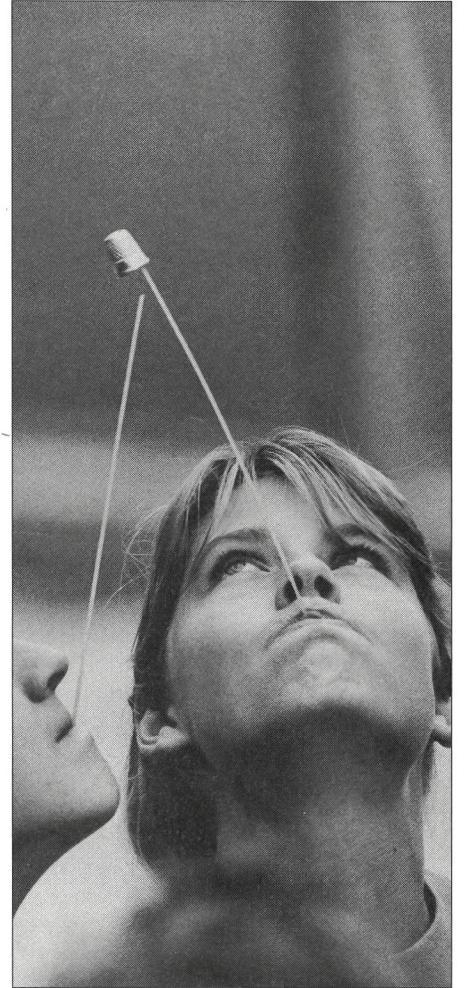


«Tenero» – für Lagerbegeisterte ein Begriff...

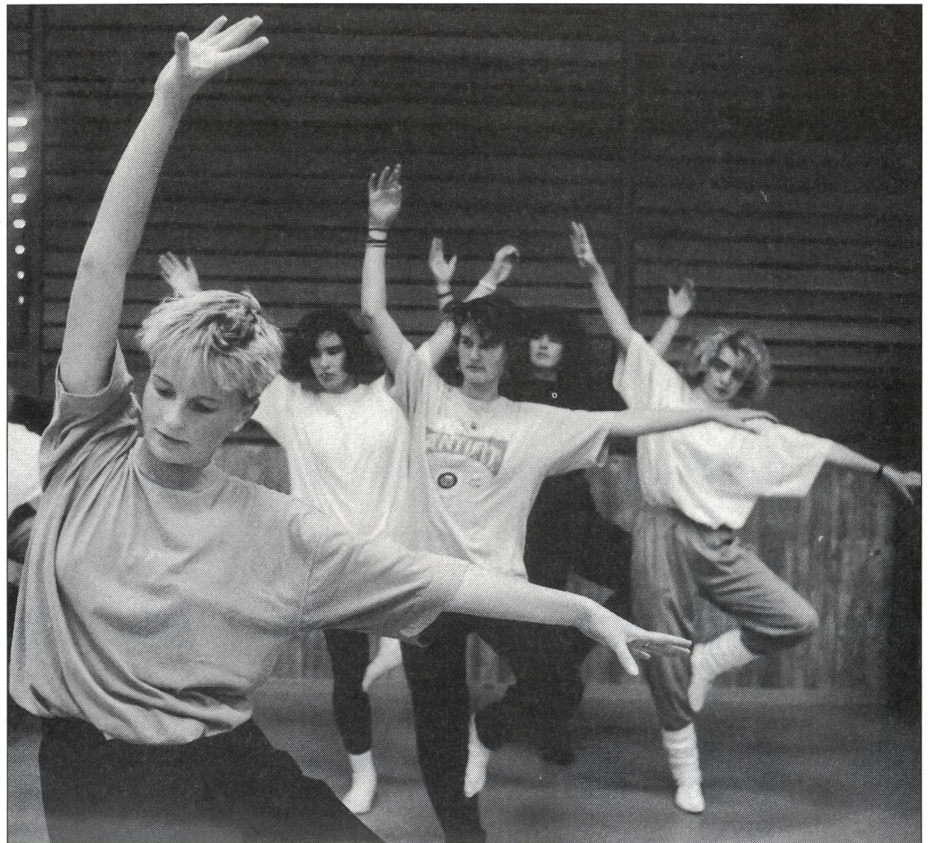
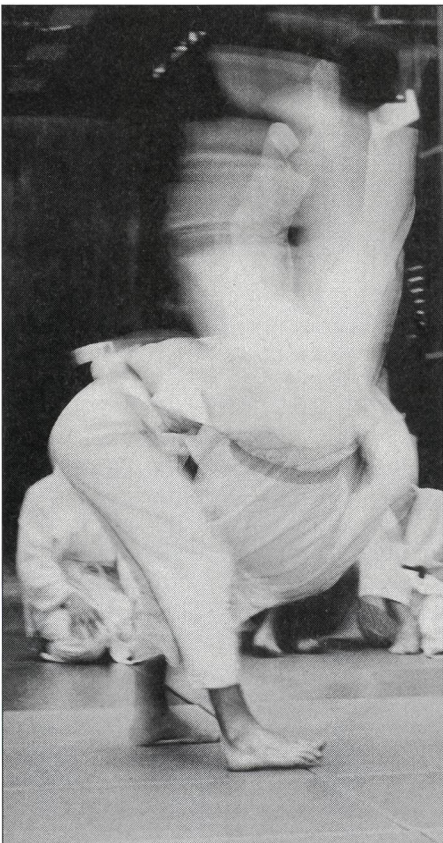
In den Herbstferien letzten Jahres reisten etwa 160 Jugendliche aus der Nordwestschweiz nach Tenero, um unter Gleichgesinnten eine vielseitige Sportwoche zu erleben.

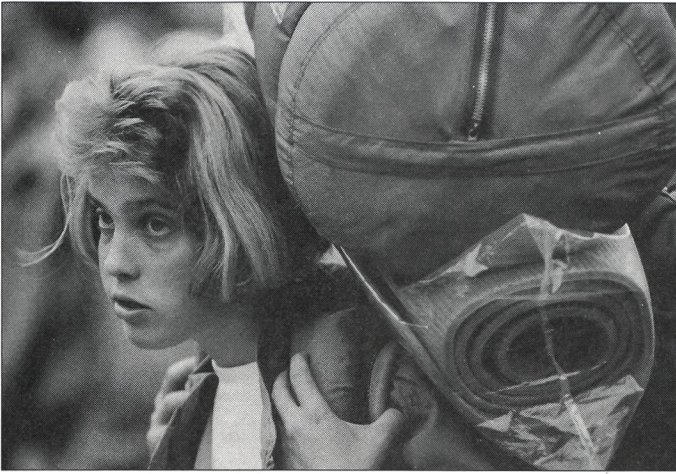
Annemarie Lierow, Kursleiterin, zu diesem Anlass: «Dieses Unternehmen gilt als Hauptprobe des interkantonalen, polysportiven Lagers, das anlässlich der 700-Jahr-Feier vom 7. bis 13. Oktober 1991 auf demselben idyllischen Gelände des CST organisiert wird.»

Bereits in diesem Lager wurde aber ein Jubiläum gefeiert: Ein unermüdlich jugend- und sportbegeisterter Leiter, *Urs Nussbaumer*, reiste nämlich gerade vor 25 Jahren zum ersten Mal als Klassenlehrer ins Sportparadies Tenero...



Bildbericht: Daniel Käsermann





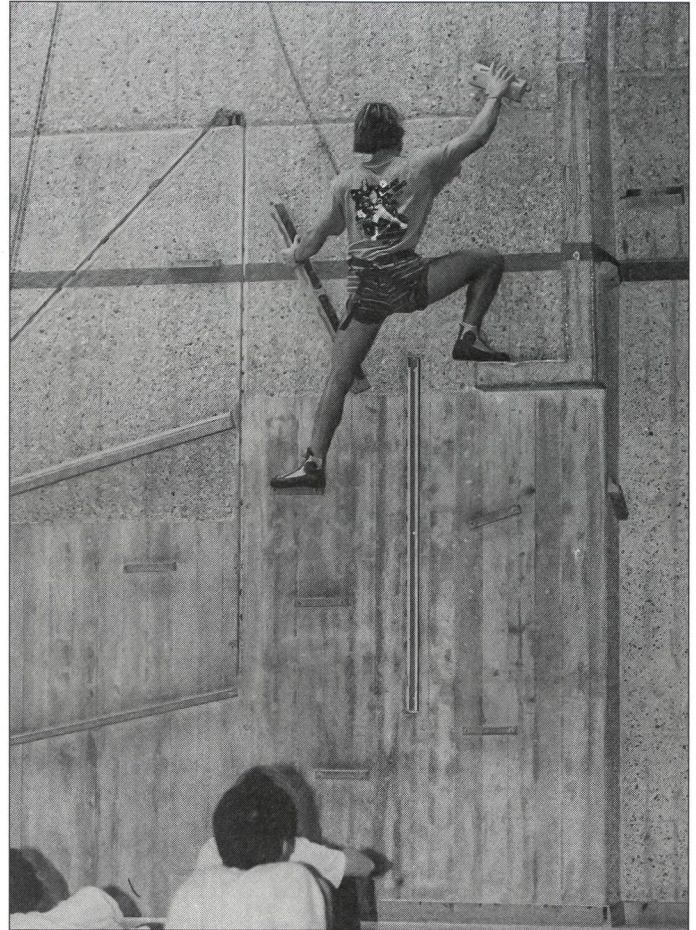
Seit 25 Jahren bist Du dem CST treu. Leiter für Rettungsschwimmen und Schwimmen.

Urs Nussbaumer: Ja, so begann ich; in den letzten Jahren leitete ich jedoch Kanukurse.

Deine Gedanken zum Lager 1965?

Es existierten keine Sportanlagen, man hat nur in Zelten übernachtet, im See geschwommen. Wenn das Wasser zu kalt war, radelte man in den Lido di Locarno.

- ◁◁ Urs Nussbaumer hilft bei den ersten Versuchen...
- ◁ «Mundspitzengefühl» für die Lagerolympiade.
- △ Gepäck für eine Woche – Erlebnisse für immer.



Freizeit, Sport und Touristik AG

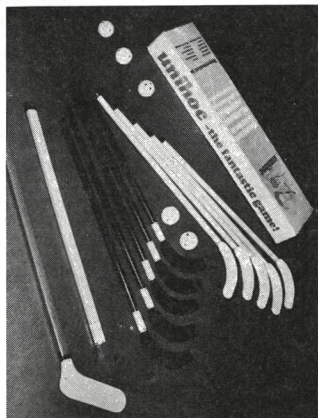
Franzenmattweg 2, CH-6315 Oberägeri, Telefon 042/72.2174, Fax 042/72.1674

Unihockey, das Spiel für alle!

Jetzt aktuell!

Stock «MATCH»:
Schaftlänge: 80 cm
Stock «MATCH SUPER»:
Schaftlänge: 90 cm
Stock «MATCH SPEZIAL»:
Schaftlänge: 90 cm
(*Neu: jetzt mit höherer, gelochter Schaufel)

Einzelpreise:
«MATCH» Fr. 15.—
«MATCH SUPER» Fr. 16.50
«MATCH SPEZIAL» Fr. 17.—
Torhüter-Stock Fr. 18.50
Ball (weiss/rot/gelb) Fr. 2.—
Tor 180x120 cm o. Netz Fr. 250.—
Netz zu Tor 180x120 cm Fr. 65.—
Trainingstor 140x105 cm inkl. Netz, klappbar Fr. 175.—



Ein UNIHOC-Set
«MATCH»/
«MATCH SUPER»/
«MATCH SPEZIAL»
enthält:
10 Stöcke
(je 5 schwarz und weiss)
2 Torhüter-Stöcke
5 Bälle
Set-Preise:
Fr. 172.—/184.50/188.50

Für weitere UNIHOC-Produkte verlangen Sie bitte unsere ausführlichen Prospekte!



unihoc®



Horizonte Clubferien und Clubhotels ist ein Unternehmen der Hotelplan-Gruppe. In verschiedenen südeuropäischen Ländern und Inseln, in Lanzarote sowie auf Lemnos betreiben wir unsere Clubhotels und Resorts. Zur Betreuung unserer illustren Gästeschar suchen wir für die Sommersaison 1991 aufgestellte junge Leute, deren Zungen und Ohren mit zwei Sprachen vertraut sind.

Animationschefs

Die auch im Trubel kühlen Kopf bewahren und im Improvisieren kleine Asse sind.

Spiel- und sportbegabte Animateurs

Die den Kontakt mit vielen Menschen nicht scheuen und sich im Team am wohlsten fühlen.

Qualifizierte Sportlehrer/-innen

Die unseren Gästen bei Sport allgemein, Gymnastik, Tennis und Surfen beistehen und ihren Job mal bei Meer und Sonne ausüben wollen.

Kindergärtnerinnen

Die ihre Nase in die Tourismusbranche stecken wollen und mit unseren kleinen Gästen im Kinder- und Mini-Club schalten und walten.

Discjockeys

Die die neusten Music-Trends nicht verschlafen und in hippen Hotel-Discos den Geschmack unserer Gäste treffen.

Personen für Atelier

Die das Handwerk der Seidenmalerei verstehen sowie kreativ und kontaktfreudig sind.

Wir bieten hervorragende Unterkunft, ausgezeichnete Entlohnung und eine angenehme Arbeit in kleinen Teams. Deutsch und mindestens eine Fremdsprache sind erforderlich.

Wenn einer dieser Jobs Ihr Interesse weckt, zögern Sie nicht und rufen Sie unseren Leiter Sport/Fitness Curdin Kasper, Tel. 082 37641 oder Herrn Kummer Paul 01 277 8663 an. Oder Sie bringen Ihre Unterlagen noch heute zur Post.

Horizonte Clubferien und Clubhotels AG

Habsburgstrasse 9, CH-8031 Zürich